

Freitag, 14. Juni 2013 13:26 Uhr

URL: <http://www.giessener-anzeiger.de/lokales/kreis-giessen/staufenberg/13174409.htm>

## Gießener Anzeiger

STAUFENBERG

### Refugium für Reha-Patienten

14.06.2013 - STAUFENBERG

#### BURGRESIDENZ Künftige Seniorenwohnanlage in Staufenberg vorgestellt / 90 Zimmer

(ju). Auch wenn die Seniorenwohnanlage „Burgresidenz Luidgard“ am Schiffenweg 19 in Staufenberg vorerst nur als Rohbau zu besichtigen ist, wird der sich noch in diesem Jahr zu einem Seniorenheim in burgähnlichem Stil verwandeln. In der Stadthalle Staufenberg, konnte man bei einer Informationsveranstaltung durch die Unternehmensgruppe Michael Bethke schon Hochglanz-Fotomontagen sehen, die Einblicke in das neue Seniorenpflegekonzept gaben. Stilvoll in Kostümen des Mittelalters empfing das Duo „Die Helle Barden“ (Farold der Spielmann und Norwin der Barde) die Besucher schon im Eingangsvorraum mit Bänkelgesang. Neben der Unternehmensgruppe Bethke hatten dort auch medizinische Fachhändler, therapeutische Praxisgemeinschaften und medizinische Pflegeanbieter ihre Informationsstände aufgebaut. In der Stadthalle selbst, hatten sich neben einer ganzen Reihe von Vertretern des Stadtparlamentes, Bürgermeister Peter Gefeller und Bürgermeister a. D. Horst Münch sowie den Vertretern der Unternehmensgruppe Michael Bethke, auch 70 interessierte Besucher aller Altersgruppen eingefunden.

Gefeller eröffnete den Abend. In seiner Rede sagte er, dass mit der Burgresidenz Luidgard im Netz der sozialen Betreuung mit den dann vorhandenen 90 Plätzen für ältere und pflegebedürftige Menschen eine Lücke im Betreuungsangebot der Stadt geschlossen werde. Er dankte dem Ehrenbürgermeister Horst Münch sowie der Architekt- und Ingenieurgesellschaft HP & P die wesentlich zum Zustandekommen des Projektes beigetragen haben.

Im Angesicht der Burg Staufenberg, war es naheliegend, die Seniorenwohnungen in eine Burgresidenz zu integrieren, so Gefeller. Geschäftsführer Michael Bethke, stellte seine Unternehmensgruppe vor. Mit dem Wahrzeichen der Stadt, der Burg Staufenberg, habe man den burgähnlichen Stil für die Seniorenwohnanlage gewählt. Der pflegfachliche Schwerpunkt der Burgresidenz, sei ebenfalls neuartig, denn er liege in der nachrehabilitativen Pflege für Schlaganfall-Erkrankte im Anschluss an den Aufenthalt in einem Krankenhaus oder einer Rehabilitationsklinik. Ziel dieses Konzeptes sei es, ein Maximum an Lebensqualität zu sichern und eine größtmögliche Selbstständigkeit in allen Bereichen des Lebens zu erhalten oder wieder zu erreichen.

In jedem der 90 Zimmer wird es eine Rufanlage und ein seniorengerechtes Bad geben, lieb gewonnene eigene Wohnmöbel können mitgebracht werden. Das Leben in der Burgresidenz wird in kleinen familiären Wohngruppen organisiert werden. Neben Nachrehabilitation wird leichte Pflege bis zur Betreuung schwer pflegebedürftiger Menschen unter der Ägide der künftigen Residenzleiterin Katja Görnert angeboten werden. Das Haus wird über eine hauseigene Küche verfügen und ein öffentlich zugängliches Café „Alt Berlin“ in der typischen Berliner Caféhaus-Atmosphäre der Zwanziger Jahre soll ein weiterer Höhepunkt werden. Die Burgresidenz Luidgard wird das dritte Haus der in Berlin ansässigen Unternehmensgruppe Michael Bethke im Raum Gießen werden.



Der Rohbau der Seniorenwohnanlage „Burgresidenz Luidgard“ in Staufenberg.

Foto: Ulmers

© Gießener Anzeiger 2013

Alle Rechte vorbehalten | Vervielfältigung nur mit Genehmigung des Gießener Anzeiger